

Läuft die Zeit ab? – Generationenverantwortung in Europa

Die DENKWERKSTATT ST. LAMBRECHT, 10. bis 12. Mai 2017, stellt sich dieser Problematik

St. Lambrecht (OTS) - Die Frage nach Zukunftssicherheit und nachhaltiger Altersvorsorge beschäftigt die Menschen in Österreich und Europa. Generationenverantwortung als zentrales Thema beherrscht viele Diskussionen auch im Hinblick auf demographische und damit verbunden budgetäre Zwänge. Wie korrelieren die Vorsorge- und Versorgungssysteme mit steigender Lebenserwartung und Finanzierbarkeit eines adäquaten Ersatzeinkommens? Gibt es über die „klassischen“ Vorsorgesysteme hinaus weitere Möglichkeiten? Spannende Fragen in einer Periode mit niedrigen Zinsen, hohen Abgaben und steigender Lebenserwartung, aber auch mit Migration und neuen Herausforderungen am Arbeitsmarkt. Gibt es Lösungen? Wie können solche Lösungen aussehen? Wie können sie eingesetzt werden? Diesen Fragestellungen gehen wir in der nunmehr 10. Denkwerkstatt nach.

Unter anderem mit Maximilian AICHERN, Wolfgang AMANN, Tarafa BAGHAJATI, Mathias BECK, Christian BÖHM, Gustav DRESSLER, Asdin El HABBASSI, Bernhard FELDERER, Christine GESERICK, Waltraud KLASNIC, Adam LESSING, Beate MEINL-REISINGER, Michael MISKARIK, Winfried PINGGERA, Manfred RAPF, Martin SARDELIC, Friedrich STRASSER, Karl TIMMEL, Anna ZABORSKA, Andreas ZAKOSTELSKY.

Die DENKWERKSTATT ST. LAMBRECHT 2017 steht unter dem Ehrenschutz von Sozialminister STÖGER und LH SCHÜTZENHÖFER, und findet in Kooperation mit dem WdF Steiermark und der Collegialität Privatstiftung statt.

Wissenschaftlichen Leitung: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang MAZAL.

Tagungsort: Stift St. Lambrecht, A-8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 1
Rückfragen & Kontakt:

Prof. Dr. Johannes M. Martinek - Mobil: 0664 3145509

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER
AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES
AUSSENDERS | NEF0009